



Verein zur Förderung aller kulturellen und touristischen Aktivitäten der Klöster, Orden & Stifte Österreichs

KLANGREICH - ORGEL & MUSIK

Untrennbar verbunden mit dem klösterlichen Leben ist die Musik – von den verinnerlichten Gesängen der Mönche, Chorherren und Nonnen bis zu den gewaltigen Klängen der großen Orgeln. Diese Tradition ist erhalten geblieben.

BENEDIKTINERSTIFT ALTENBURG

Die „Altenburger Sängerknaben“, wiederbegründet 1961, bestehen aus 40 Knaben, die im Kloster ihre musikalische Ausbildung erhalten. Jeden 2. Sonntag und an kirchlichen Hochfesten gestalten sie um 10.00 Uhr den Gottesdienst. Öffentliche Konzerte der Sängerknaben dreimal jährlich.

| | | |
|---------------------------------------|---------------|--------------|
| Passionskonzert: So 21. März 2010 | 15.00 | Stiftskirche |
| Sommerkonzert: So. 13. Juni 2010 | 15.00 | Bibliothek |
| Adventkonzerte: So. 12. Dezember 2010 | 14.00 / 16.00 | Stiftskirche |

Konzerte der Sängerknaben

Für Gruppen ab 20 Personen; 20minütiges Kurz-Konzert; nur während der Schulzeit gegen Voranmeldung möglich!

Orgelkonzert

Kurz-Konzert auf der barocken Pfliegler-Orgel (26 klingende Register, eine der größten Orgeln im süddeutsch-österreichischen Raum, 1773), ca. 30 Minuten nur während der Schulzeit gegen Voranmeldung möglich!

Empor!

Musikalische Führung rund um die Orgel in der Stiftskirche von Altenburg. Termine auf Anfrage. Anmeldung erforderlich

Klingendes Stift Altenburg - Konzerte der Altenburger Musik Akademie

25. Juli bis 8. August 2010, Marmorsaal und Stiftskirche

Allegro Vivo-Internationales Kammermusikfestival Austria

13. August – 19. September 2010

Information: Sabine Laz

Abt Placidus Much Str. 1, A-3591 Altenburg, Tel. +43 (0)2982 3451-18; Fax DW-13
E-Mail: info@stift-altenburg.at, <http://www.stift-altenburg.at>

PRÄMONSTRETENSER CHORHERRENSTIFT GERAS

Die Orgel der Stiftsbasilika Geras

Die Orgel der Stiftskirche Geras aus dem Jahre 1731 stellt einen wertvollen Bestandteil dar. Gegen Voranmeldung kann ein 20 Minuten-Organkonzert auf der "Figuralorgel" (vom niederländischen Orgelbaumeister Sebastian Friedrich Blank) des Stiftes Geras (Preis Euro 45,-/Konzert) bestellt werden. Weitere Konzerte finden im Rahmen der Musikurse und Akademie statt.

Information: Stift Geras

Hauptstraße 1, A-2093 Geras, Tel: +43 (0)2912 345-289, Fax DW 287,
E-Mail: klosterladen@stiftgeras.at, www.stiftgeras.at

BENEDIKTINERSTIFT GÖTTWEIG

Die Orgel der Stiftskirche zu Göttweig

Göttweig hat eine alte Orgeltradition. Schon um 1600 gab es zwei Orgeln, die im Presbyterium links und rechts über dem Chorgestühl hängend angeordnet waren. 1703/04 wurden sie auf die für das Chorgebet neu errichtete Westempore transferiert. 1761 schuf Ignaz Gatto der Ältere aus Krems ein neues Werk, das von einem Brüstungspositiv aus gespielt wurde, während Pedal und Hauptwerk in den zwei älteren schräg gestellten Kästen untergebracht wurden.

1914 fiel dieses barocke Instrument dem Geschmackswandel der „Cäcilianer“ (Vinzenz Goller) zum Opfer und konnte wegen der Kriegesereignisse erst 1922 durch ein neues Werk der Firma Rieger aus Jägerndorf ersetzt werden, und zwar unter Verzicht auf das Brüstungspositiv (von dem nur der Prospekt erhalten blieb) und Einbeziehung des ehemaligen Mönchsoratoriums an der Rückwand der Empore. Hier wurden die tiefen Pedalregister und das Schwellwerk untergebracht. Diese Orgel war – wie damals allgemein üblich – pneumatisch, das heißt, die Steuerung der Spiel- und Registertraktur erfolgte mittels Luftströmen. Doch im Laufe der folgenden Jahrzehnte zeigten sich erhebliche Funktionsstörungen infolge von Witterungseinflüssen und Materialschäden, und so entschloss man sich 1982/83 – zum 900jährigen Stiftsjubiläum – für einen Neubau. Die Firma Walcker-Mayer aus Guntramsdorf wurde damit betraut, in die alten Barockgehäuse unter Verwendung wertvoller Register der Rieger-Orgel (tiefe Pedalregister, Zungen und Streicher des Schwellwerks) wieder ein rein mechanisches Instrument mit 45 Registern zu errichten, verteilt auf drei Manuale und Pedal: anstelle des einstigen Brüstungspositiv wurde ein neobarock disponiertes Rückpositiv gebaut, Pedal und Schwellwerk komplett im Oratoriumsgehäuse untergebracht, das Hauptwerk auf die auf die zwei schräg gestellten, wohl nur noch zum Teil originalen Kästen rechts und links aufgeteilt. Gerne werden auf Anfrage Orgelvorführungen organisiert!

Die jeweils aktuellen **Termine der Stiftskonzerte** entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.stiftgoettweig.at

Information: Tourismus & Kultur

Benediktinerstift Göttweig, A-3511 Stift Göttweig, Tel. +43 (0)2732 85581-231, Fax DW 244, E-Mail: tourismus@stiftgoettweig.at, <http://www.stiftgoettweig.at>

ZISTERZIENSERSTIFT HEILIGENKREUZ

Sonntägliches Konventamt 9.30 Uhr: Orgel und Gregorianischer Choral

Das lateinische Konventamt an jedem Sonn- und Feiertagen um 9.30 wird mit feierlichem Orgelspiel und Gregorianischem Choral unter Leitung von Kantor P. Simeon Wester und Succentor Pater Martin Krutzler gestaltet.

Die große **Kober-Orgel** steht im nördlichen Querschiff der Kirche. Sie wurde 1804 von Ignaz Kober gebaut und hat 2 Manuale, 50 Register, 4500 Pfeifer. Auf ihr spielte 1828, wenige Monate vor seinem Tod, Franz Schubert eine für dieses Instrument komponierte vierhändige Fuge in e-moll. Für das musikalische Programm steht aber nicht nur die mittelalterliche Stiftskirche zur Verfügung, sondern auch der festliche Kaisersaal, ein freskenverzierter Barocksaal, der für Kaiser Leopold I. eingerichtet wurde, und eine hervorragende Akustik aufweist.

Information: Stift Heiligenkreuz

A-2532 Heiligenkreuz, Tel. +43 (0)2258 8703-0, Fax DW -114, E-Mail: information@stift-heiligenkreuz.at, www.stift-heiligenkreuz.at

AUGUSTINER CHORHERRENSTIFT HERZOGENBURG

Das Glanzstück der Kirche ist die barocke Orgel von Johann Henke (1752). Zur Zeit ihrer Entstehung war sie mit ihren 40 klingenden Stimmen sicher die größte auf österreichischem Boden. Es ist ein wahrer Glücksfall, dass sie in ihrer barocken Klangfülle weitgehend erhalten geblieben ist. Der prachtvolle Prospekt verweist mit seinen üppigen Schnitzereien und den intensiven Grün- und Goldtönungen bereits auf das Rokoko.

Programm "Kirchenmusik 2010": musikalische Gottesdienste an den Festtagen gestaltet von Chor, Orchester, Orgel und Solisten. Programm auf Anfrage erhältlich!

Information: Helga Neußner

A-3130 Herzogenburg, Tel. +43 (0)2782 83112-0, Fax DW -28, E-Mail: fuehrungen@stift-herzogenburg.at, www.stift-herzogenburg.at

AUGUSTINER CHORHERRENSTIFT KLOSTERNEUBURG

Das Prunkstück der Stiftskirche ist die große barocke Festorgel, vom Passauer Orgelbauer Johann Freundt 1631-42 errichtet. Diese Orgel, auf der Anton Bruckner gerne spielte (Erinnerungstafel im Kirchenraum unter der Orgel links), gehört zu den bedeutendsten musikalischen Denkmälern Europas, da ihr originales Spielwerk aus der Erbauungszeit noch erhalten ist.

KONZERTE IM STIFT

operklosterneuburg: Carmen - Oper von Georges Bizet

Feurige Sinnlichkeit, packende Rhythmen und fesselnde Melodien

Wild, feurig, leidenschaftlich! Carmen, das Meisterwerk von Georges Bizet, zählt zu Recht zu einer der meistgespielten und bekanntesten Opern weltweit. Die berühmteste andalusische Dreiecksgeschichte einer Leidenschaft voller Erotik, Begierde und Tragik – das ist Carmen. Liebe, Eifersucht, Mord, große Gefühle ver-

bunden mit spanischem Lokalkolorit, farbenfrohen Kostümen, schönen Stimmen und temperamentvoller Leidenschaft garantieren wieder einen unvergesslichen Opernabend im Kaiserhof 2010. Freuen Sie sich schon jetzt auf die unwiderstehlichste aller Frauen und ein unvergleichlich packendes Musikerlebnis!

Karten: Tel. +43 (0)2243 444– 424 oder per E-Mail: karten@operklosterneuburg.at, www.operklosterneuburg.at

Premiere: Samstag, 10. Juli 2010, 20.00 Uhr

Vorstellungen: 14., 16., 18., 20., 22., 24., 27., 29., 31. Juli, 3. August, jew. 20.00 h

Oper für Kinder

gekürzte, moderierte Vorstellung (Dauer 1 h 30 min), Sonntag, 25. Juli 2010, 18.00 h

ORGELKONZERT

Helmut Lerperger präsentiert im Rahmen der Gartentage musikalische Blumensträuße

Sonntag, 6. Juni 2010, 15.00 Uhr, Stiftskirche; Tickets € 15,00

ADVENTKONZERTE

Sonntag, 28. November 14.30 Uhr, Stiftskirche Orgelkonzert mit Helmut Lerperger
Sonntag, 5. Dezember 14.30 Uhr, Stiftskirche Chor Orchester Konzert des Babenberger Ensembles

Alle Besucher, die beim Besuch eines Konzertes auch eine der Touren im Stift Klosterneuburg mitmachen wollen, bekommen bei Vorlage des Konzerttickets ermäßigte Eintrittskarten (€ 8,00 statt € 9,00).

Information: Stift Klosterneuburg

A-3400 Klosterneuburg, Stiftsplatz 1, Tel. +43 (0)2243 411-211, Fax DW –31
tickets@stift-klosterneuburg.at, www.stift-klosterneuburg.at

BENEDIKTINERSTIFT KREMSMÜNSTER

Die Orgel in der Stiftskirche Kremsmünster

Am 19. Juni 2005 wurde die völlig neu erbaute Orgel der Stiftskirche durch Bischof Richard Weberberger eingeweiht. Die Orgelbaufirma Kögler aus St. Florian erhielt 2001 den Auftrag für das neue Orgelwerk. Lediglich der alte Prospekt wurde beibehalten.

Die Orgel besitzt 45 Register, 3 Manuale, die Traktur ist rein mechanisch. Mit 3554 Pfeifen hat sie um eine Pfeife mehr als die Orgel des Stiftes Melk (1970).

Musiktradition im Stift Kremsmünster

Kirchenchor und Schulchor blicken auf eine lange Tradition zurück und bieten die Basis für das musikalische Leben seit 500 Jahren.

Chor der Stiftskirche

Jeden Sonn- und Feiertag findet um 10.15 Uhr in der Stiftskirche ein feierliches Hochamt unter der musikalischen Leitung von P. Altman Pötsch statt. Der Chor der Stiftskirche hat ca. 50 Messen im Repertoire, dazu die speziellen Chorwerke für die geprägten Zeiten.

Schulchor

Adventsingen, Passion und Frühlingskonzert bieten Anlaß für Auftritte des Schulchores, bei denen Werke aus allen Jahrhunderten geboten werden.

Einer der bekanntesten Kremsmünsterer Schüler war der Komponist Franz Xaver Süßmayer, Freund Mozarts und Vollender seines Requiems. Sein Lehrer war Pater Georg Pasterwitz, dessen Werke bis heute in der Stiftskirche zu hören sind. Michael Haydn, Franz Schubert und Anton Bruckner waren hier stets willkommene Gäste, auch hat deren Chormusik hier eine ungebrochene Tradition.

Das **Musikarchiv** ist international bedeutend und birgt bis heute noch viele Geheimnisse.

Stiftskonzerte im Kaisersaal

Im Sommer steht der Kaisersaal den Aufführungen der OÖ Stiftskonzerte zu Verfügung, daneben finden auch Konzerte der regionalen Ensembles hier statt.

Die Messen, die beim Hochamt gesungen werden, und die aktuellen Termine der Stiftskonzerte entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.stift-kremsmuenster.at.

Information: Pforte Stift Kremsmünster

A-4550 Kremsmünster, Tel. +43 (0)7583 5275-111, E-Mail: pforte@stift-kremsmuenster.at, www.stift-kremsmuenster.at

ZISTERZIENSERSTIFT LILIENFELD

Berühmte dreimanualige Konzertorgel in der Stiftsbasilika. Das kirchenmusikalische Programm ist auf der Homepage zu finden: <http://stift-lilienfeld.at>

Information: Stiftsorganistin - Prof. Dr. h. c. Karen De Pastel

A-3180 Lilienfeld, Klosterrotte 3, Tel. +43 (0)676 3223043

Juni bis September 2010: **Internationaler Kultursommer** im Stift Lilienfeld: Orgelkonzerte

4. bis 19. Juli 2010: **Sommerakademie Lilienfeld** - Konzerte und Festgottesdienste

Information: Pforte

A-3180 Lilienfeld, Klosterrotte 1, Tel. +43 (0)2762 52420, Fax DW -13, E-Mail: lilienfeld@kloesterreich.at, www.stift-lilienfeld.at, www.musikkurse.at.

BENEDIKTINERSTIFT MELK

Die Orgel in der Stiftskirche Melk wurde 1731 von Gottfried Sonnholz als ein zwei-manualiges, rein mechanisches Schleifladenwerk von 28 Registern erbaut. Auf dieser Orgel spielte z.B. der 12-jährige Wolfgang Amadeus Mozart bei seinem Besuch im Stift Melk 1768. Sein Orgelspiel wurde, so die Stiftschronik, sehr bewundert und der junge Mozart wird bereits als „höchstberühmter“ Musiker bezeichnet.

Da diese Orgel Anfang des 20. Jahrhunderts einem Umbau zum Opfer fiel, wurde 1970 vom Kremser Orgelbauer Gregor Hradetzky ein neues, rein mechanisches Schleifladenwerk mit 45 Registern, verteilt auf Hauptwerk, franz. Schwellwerk, Rückpositiv und Pedal in das noch heute im Original bestehende herrliche Barockgehäuse eingebaut. Die Orgel hat drei Manuale und 3553 Pfeifen aus Zinn und Edelhölzern.

Im Jahr 2004 führte die Orgelbaufirma Schuke aus Berlin in mehrmonatiger Arbeit eine Generalsanierung der großen Stiftsorgel durch, bei der u.a. auch eine elektronische Registrieranlage eingebaut wurde.

Die zweimanualige Orgel der Sommersakristei wurde 1986 von der niederländischen Orgelbaufirma der Gebrüder Reil in die bestehenden barocken Sakristeischränke eingebaut. Die Teilung in zwei Gehäusekästen legte die Gliederung des Instrumentes in zwei „Werke“ nahe, in das sogn. „Flötenwerk“ und das „Principalwerk“. Diese Orgel verfügt über 777 Pfeifen.

Derzeit geplantes Musikprogramm 2010 im Stift Melk

10. April 2010: Orchesterkonzert mit dem Orchester Spirit of Europe

19.30 Uhr Kolomanisaal, Dirigent: Wolfgang Sobotka

21. – 24. Mai 2010: Internationale Barocktage Stift Melk (Pfingstkonzerte)

Konzerte mit internationalen Barockensembles in der Stiftskirche, im Kolomanisaal, Barockkeller und Gartenpavillon sowie in der Stadtpfarrkirche Melk und im Rathausaal, veranstaltet von der Arena Melk GmbH in Zusammenarbeit mit dem Stift Melk und dem Verein der Freunde der Pfingstkonzerte

Genaueres Programm, Information und Kartenbestellung: Kultur Melk GmbH, Babenbergerstr. 1, A-3390 Melk, Tel. +43 (0)2752 54060-0, Fax DW -99, E-Mail: karten@barocktage.at, www.barocktage.at

27. Juni 2010: Orchesterkonzert mit dem Kammerorchester Waidhofen/Ybbs

19.30 Uhr, Kolomanisaal: Dirigent Wolfgang Sobotka

30. Juli 2010: „Cantemus“

19.30 Uhr Kolomanisaal, Eintritt: freiwillige Spenden; Konzert der Solisten und Ensembles der Vokalwoche Melk

31. Juli 2010: „CHORSIN(G)PHONIK“

19.30 Uhr Kolomanisaal: Konzert der Kammerchöre und des großen Chores der Vokalwoche Melk 2010

7., 14., 21. und 28. August 2010: Sommerkonzerte

19.00 Uhr Gartenpavillon: Mit Solisten und Ensembles im stimmungsvollen Ambiente des Gartenpavillons im Stiftspark Melk. Der Stiftspark ist für Konzertbesucher ab 18.00 Uhr zugänglich.

1., 8., 15., 22. und 29. August 2010: Nächtliche Konzerte

20.30 Uhr Stiftskirche: Zur besonderen Stimmung dieser Orgelkonzerte, die teilweise auch durch Gesang oder andere Instrumente ergänzt werden, tragen die mit der Musik korrespondierenden Lichteffekte bei, die durch unterschiedliche Beleuchtung und Scheinwerfer in der Kirche erzeugt werden.

20. Oktober 2010: Benefizkonzert für den Verein „Auro-Danubia – Stift Melk hilft Waisenkindern in Rumänien“

19.00 Uhr Kolomanisaal, mit der Militärmusik Niederösterreich

21. November 2010: Benefizkonzert mit dem Kammerorchester Scheibbs

17.00 Uhr Kolomanisaal: Der Reinerlös kommt dem Verein „Auro-Danubia – Stift Melk hilft Waisenkindern in Rumänien“ zugute.

Geplant: Internationales Adventsingen in der Stiftskirche

28. November, 5., 12. und ev. 19. Dezember 2010: Beginn jeweils um 14.00 Uhr

8. Dezember 2010: Konzert im Advent der Stadtkapelle Melk

18.00 Uhr Kolomanisaal, Eintritt: freiwillige Spenden; Kartenreservierung nötig Tel: +43 (0)676 6161100, Informationen: www.stadtkapellemelk.at

15-minütige Orgelvorführungen

der großen Orgel der Stiftskirche sind für Gruppen nach Voranmeldung im Anschluss an eine Führung möglich (außer an Sonn- und Feiertagen). Kosten: EUR 100,- pro Orgelvorführung (Preis gültig 2010).

Weitere zahlreiche Konzerte während des Jahres in der Stiftskirche oder im Kolomanisaal bzw. im Barockkeller.

Information: Büro Kultur&Tourismus, Maria Prüller, Brigitte Kobler

Abt-Berthold Dietmayr-Str. 1, A-3390 Melk, Tel. +43 (0)2752 555-225, Fax DW 226, E-Mail: kultur.tourismus@stiftmelk.at, www.stiftmelk.at

ERZABTEI PANNONHALMA

In der Stiftskirche finden **Orgelkonzerte** des Jahres 2010 wie folgt statt:

- 05. April 2010 Ostermontag 15.30 Uhr
- 24. Mai 2010 Pfingstmontag 15.30 Uhr
- 20. Aug. 2010 Fest des Hl. Stephans 15.30 Uhr
- 23. Okt. 2010 Nationalfeiertag 15.30 Uhr
- 26. Dez. 2010 Weihnachten 13.30 und 15.30 Uhr

Mit der Absicht der Traditionsschaffung wurde in der Erzabtei das Musikfestival Arcus Temporum zum ersten Mal im September 2004 veranstaltet. Dieses Jahr wird das mit Theateraufführungen ergänzte Musikfestival vom 20.-22. August 2010 stattfinden.

Information: TriCollis Fremdenführungsbüro

H-9090 Pannonhalma, Vár 1., Tel: +36 96570-191, Fax +36 96570-192, E-Mail: info@osb.hu, www.bences.hu, www.arcustemporum.hu

ZISTERZIENSERSTIFT REIN

Die Basilika Rein mit der guten Akustik und die Historischen Säle bieten sich an als stimmige Orte für Musikveranstaltungen.

Geistliches Konzert

2. Mai 19:30 Uhr, Basilika

J. S. Bach: Magnificat in D-Dur; G. F. Händel: Utrechter Te Deum. Chor Mondo musicale Graz.

Ein Tag im Stift Rein – ein Fest der

6. Juni: 10 Uhr Gottesdienst, 12 Uhr Steirische Schmankerln in der Stiftstaverne, 14 Uhr Führung durch das Stift; 16 Uhr Konzert mit dem Sänger Martino Hammerle-Bortolotti im Steinernen Saal.

Te Deum.

13. Juni, 19:30 Uhr Basilika: Barocke Klangpracht mit J.J. Fux und dem Vokalforum Graz. Dirigent Franz Herzog.

Steirisches Kammermusikfestival 2010

17. Juli, 19:30 Uhr Basilika: Eröffnungskonzert

5. Sept., 19:30 Uhr Basilika: Schlusskonzert

Benefizkonzert

26. Sept., 15:30 Uhr, Steinerne Saal: „Lischnig & Lischnig“ in memoriam Abt Petrus Steigenberger

Gedenkgottesdienst und Klangwolke

26. Okt. 10 Uhr: Basilika und Stiftshof: Gedenkgottesdienst für den Stifter, Markgraf Leopold I., den Starken. Klangwolke der Musikkapellen des Musikbezirkes Lebnitz, Klostersuppe und Leopoldibrot.

Information: Mag. P. August Janisch OCist.

Tourismus & Kultur, A-8103 Rein, Tel. +43 (0)3124 51621-53, Fax DW -34; E-Mail: august.janisch@stift-rein.at, www.stift-rein.at

BENEDIKTINERSTIFT SEITENSTETTEN

Die Orgel in der Stiftskirche:

1989 wurde von der Fa. Reinisch-Pirchner aus Steinach in Tirol eine neue Orgel errichtet, wobei der Prospekt aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erhalten wurde. Es ist ein 3manualiges Werk mit 29 Registern und mit Zimbelstern, der vor allem an höchsten Festtagen des Kirchenjahres erklingt.

Konzertprogramm

Großes Schlusskonzert

Stiftsgymnasium Seitenstetten

1.7.2010, 19.00 Uhr im Promulgationssaal

Weitere Termine auf Anfrage

Information: Stift Seitenstetten, Gästebüro

A-3353 Seitenstetten, Am Klosterberg 1, Tel. +43 (0)7477/42300-233, Fax DW –250, E-Mail: kultur@stift-seitenstetten.at, www.stift-seitenstetten.at

AUGUSTINER CHORHERRENSTIFT ST. FLORIAN

Auf der Westempore der Stiftsbasilika steht die Bruckner-Organ – in Klang und Aussehen wahrlich eine „Königin der Instrumente“. In den Jahren 1770-1774 von Franz Xaver Chrismann geschaffen, wurde sie – schon als Anton Bruckner Organist war – erweitert. Später wurden neuerliche Erweiterungen vorgenommen, so daß sie heute 7386 Pfeifen und 103 klingende Register auf vier Manualen aufweist. Besonders erwähnenswert sind die beiden Chororgeln mit ihren edlen Gehäusen (1690/91) über dem Chorgestühl. Die kleine Mauracher-Organ in der Marienkapelle ist ein Geschenk des Bruders von Anton Bruckner, Ignaz Bruckner. Auch in der Geschichte der Instrumente spiegelt sich die lange und lebendige Musiktradition dieses Klosters.

Darüber hinaus prägen die elf historischen Glocken und das Tonleiter-Chorgeläute eindrucksvoll die Klangsilhouette des Stiftes.

Die Geschichte des traditionsreichen Chores der St. Florianer Sängerknaben reicht bis ins 11. Jhdt. zurück. Viele berühmte Persönlichkeiten sind seither aus ihren Reihen hervorgegangen, allen voran Anton Bruckner. Die St. Florianer Sängerknaben geben in der ganzen Welt Konzerte, wirken bei großen Musikfestspielen ebenso mit wie in bedeutenden Opernhäusern und singen bei den Hochämtern in der Stiftsbasilika (e-mail: saengerknaben@florianer.at).

Orgelvespern

Abendgebet der Chorherren mit Orgelmusik, jeden dritten Sonntag im Monat um 18.00 Uhr mit Ausnahme von Juni, September und Oktober, wo jeweils Orgelkonzerte stattfinden.

Choralvespern

Lateinisches Abendgebet der Chorherren in der Stiftsbasilika an den Hochfesten mit Orgelimprovisationen :

| | |
|------------------|--|
| Ostersonntag: | 18.00 Uhr |
| Hl. Florian: | 3. 5., 16.00 Uhr, Erste Vesper in der Basilika St. Laurenz in Enns-Lorch |
| Hl. Florian: | 4. 5., 14.00 Uhr, Zweite Vesper in der Stiftsbasilika |
| Pfingstsonntag: | 18.00 Uhr |
| Hl. Augustinus: | 28. 8., 14.00 Uhr |
| Christtag: | 25. 12., 18.00 Uhr |
| Hl. Drei Könige: | 6. 1., 18.00 Uhr |

Hörerlebnis Brucknerorgel

Tägliches Live-Konzert (außer Dienstag und Samstag) Dauer: ca. 20 – 25 Minuten) von Mitte Mai bis Mitte Oktober.

Außerplanmäßige Orgelvorfürungen sind ganzjährig zum Pauschalpreis von EUR 160,- (für Gruppen bis zu 100 Personen) buchbar.

KONZERTE MIT INTERNATIONALEN KONZERTORGANISTEN AN DER GRÖSSTEN KIRCHENORGEL ÖSTERREICHS

St. Florianer Orgelfrühling 2010

30. 5. bis 27. 6. 2010, jeweils Sonntag, 16.30 Uhr

Orgel-Erlebnis St. Florian 2010

5. 9. bis 17. 10. 2010, jeweils Sonntag, 16.30 Uhr

Eintrittskarten à EUR 10,- an der Konzertkasse (Schüler, Studenten, Brucknerbund-Mitglieder à EUR 5,-). Verschiedene Kombinationsarrangements mit Führungen erhältlich!

Oberösterreichische Stiftskonzerte

Konzerte unter anderem im Stift St. Florian. Nähere Informationen auf: www.stiftskonzerte.at

Fiori musicali

Konzerte im Sommerrefektorium. Nähere Informationen auf: www.fiorimusicali-biberwettbewerb.at

St. Florianer Brucknertage

15. – 21. 8. 2010. Nähere Informationen auf: www.brucknertage.at

CD-Aufnahmen von der Brucknerorgel

und andere Tonträger sind im Klosterladen beim Stiftsportier erhältlich:

„*Der grimmig Tod mit seinem Pfeil*“

Choralpartiten von Augustinus Franz Kropfreiter

Andreas Etlinger und Klaus Sonnleitner, Orgel – Romuald Pekny, Rezitation

„*Was mir die Liebe erzählt*“

Transkriptionen von Werken von Hans Rott, Anton Bruckner, Gustav Mahler u. a.
Erwin Horn, Orgel

„*Die symphonische Brucknerorgel im Stift St. Florian*“

Werke von Anton Bruckner und Franz Schmidt

Robert Kovacs, Orgel

Ausführende der Kirchenmusik im Stift St. Florian:

StiftsChor St. Florian

St. Florianer Sängerknaben, Leitung: Franz Farnberger

Schola Floriana

Chor „Anklang“, Leitung: Gerhard Eder

Altomonte-Orchester

Matthias Giesen, Regens chori

Klaus Sonnleitner CanReg, Stiftsorganist

Andreas Etlinger, Stiftsorganist

Die *Brucknerorgel* wird im Rahmen der Liturgie außerhalb der Advent- und Fastenzeit bei den 10 Uhr-Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen sowie bei den Vespergottesdiensten gespielt.

Bitte informieren Sie sich über das umfangreiche Programm mittels e-Mail, Fax oder Telefon, bzw. im Internet: www.stift-st-florian.at. Herzlichen Dank!

Information: Stiftsportier

A-4490 St. Florian, Stiftsstr. 1, Tel +43 (0)7224 8902–10

Gastmeister und Stiftsorganist MMag. Klaus Sonnleitner CanReg

Tel = Fax: +43 (0)7224 8902–41, E-Mail: klaus.sonnleitner@stift-st-florian.at

Informationen betreffend Orgelvorführungen oder Kombinationsarrangements:

Frau Brigitte Staub, Tel. +43 (0)7224 8902-13 (Mo – Fr 8 bis 12 Uhr), Fax DW-23, E-Mail: info@stift-st-florian.at

BENEDIKTINERSTIFT ST. LAMBRECHT

Die 2003 von der Firma Westenfelder/Luxemburg neu erbaute Orgel der Stiftskirche mit ihren 41 Registern kommt v. a. im Rahmen der Liturgie zum Einsatz.

Während des ganzen Jahres finden in den Kirchen und Sälen des Klosters Konzerte statt. Aktuelle Termine finden Sie unter www.stift-stlambrecht.at unter der Rubrik ERLEBEN

Information: Hubert Wurmbauer

A-8813 St. Lambrecht, Tel. +43 (0)3585 2305-29, Fax DW –20,

E-Mail: klosterpforte@stift-stlambrecht.at, <http://www.stift-stlambrecht.at>

PRÄMONSTRATENSER-CHORHERRENSTIFT SCHLÄGL

MUSIK IN SCHLÄGL – EINLADUNG ZUR GOTTSUCHE UND MITTEL DER VERKÜNDIGUNG

Die Musik im Gottesdienst und die Musik im Geistlichen Konzert betrachten wir als Mittel der Verkündigung und als Hilfe, für den Hörenden und für den Ausführenden, die Christus-Beziehung zuvertiefen und zur Gott-Suche einzuladen.

Schlägl hat – wie die Klöster Österreichs im Allgemeinen – eine lange Musiktradition, die ihre Wurzel im Gregorianischen Choral hat. Wir laden zum täglich gesungenen Chorgebet ein, zur Vesper an Sonn- und Feiertagen in lateinleinischer Gregorianik.

Die Abteikirche ist berühmt für ihre drei Orgeln: die kostbare Festorgel von Andreas Putz auf der Westempore aus dem Jahr 1634, die Cantoriums-Orgel von den Gebr. Reil aus den Niederlanden (1989) und die Chororgel im Hochchor von der Werkstätte Kögler – St. Florian (im Gehäuse von 1954 aus dem Jahr 2008) haben ihre bestimmten Aufgaben: an hohen Festtagen ist Musik an zwei Orgeln besonders in der Vesper eine Besonderheit des musikalischen Lebens im Stift.

Neben der Kirchenmusik zum 10-Uhr-Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen, die vom kleineren Ensemble bis zum Stiftschor „Cantoria Plagensis“ samt dem Stiftsorchester gestaltet wird, sind regelmäßige Konzerte zwischen dem Palmsonntag und der Silvesternacht eine Einladung zur Einkehr und Besinnung. Ihr Kalendarium ist auf der Website www.stift-schlaegl.at veröffentlicht.

Für 2010 sind als besondere musikalische Ereignisse unter vielen Terminen zu nennen:

- | | |
|-----------------------------------|--|
| Palmsonntag, 28.3., 19.30 Uhr: | G. Ph. Telemann, Matthäus-Passion (1730) |
| Pfingstsonntag, 24.5., 16.00 Uhr: | Orgelkonzert Ton Koopman |
| Pfingstmontag, 25.5., 16.00 Uhr: | Geistliches Konzert mit „The Hilliard Ensemble“ und Ingemar Melchersson, Orgel |
| Sonntag, 21.11., 19.30 Uhr: | Rupert Gottfried Frieberger, Oratorium „Die Bekehrung des Hl. Paulus“ |

Orgelkonzerte sind am 13.6., 31.7., 21.8. und 3.10.; für 26.12.2010 und 2.1.2011 ist der Zyklus „La Nativité du Seigneur“ von O. Messiaen mit Stiftsorganist Christopher Zehrer vorgesehen.

Für die musikalischen Inhalte zeichnet Stiftskapellmeister Rupert Gottfried Frieberger O.Praem. verantwortlich.

Information: Stift Schlägl

A-4160 Schlägl, Tel. +43 (0)7281 8801-0, Fax DW -227, E-Mail: abtei@stift-schlaegl.at, www.stift-schlaegl.at

Verein Schlägler Musikseminare

A-4160 Schlägl, Schlägler Hauptstraße 2, Tel. +43 (0)7281 6464 (vormittags), Fax +43 (0)7281 6260, e-mail: ms-schlaegl.post@ooe.gv.at

BENEDIKTINER ABTEI TYNIEC

Programmorschau 2010

Konzert „Die Quellen der Musik des Chopins“

17.01.2010, 16.15 Uhr: Im Rahmen des Zyklus „Der Mystische Chopin“, Polnisches Ensemble von Maria Pomianowska

Johannes Passion

7.03.2010, 16.15 Uhr: Stanisław Szczyciński, Kammerensemble Camerata Vistula und Bornus Consort

Klavierkonzert von Maciej Grzybowski

11.04.2010, 16.15 Uhr: Im Rahmen des Zyklus „Der Mystische Chopin“; Chopin – Mazurka, Debussy – Preludia, Maciejewski – Mazurka, Mozart – Rondo a KV 511, Szymański – „Zwei Etuden“

Musikalisches Treffen von Chopin und Schumann

16.05.2010, 16.15 Uhr: Im Rahmen des Zyklus „Der Mystische Chopin“, Konzert: Wojciech Waleczek

Artur Dudkiewicz, Klavier Solo

13.06.2010, 16.30 Uhr: Chopin Inspirationen – Jazz Mazurkas

III. Festival der Musik der Benediktiner Klöster Europas

Juli 2010 - Saal Petrus: Benediktiner Kulturinstitut - Das Gute schützen

4.07.2010, 16.15 Uhr: **Akademische Schola ORGANUM, Polen**

11.07.2010, 16.15 Uhr: **Lorenzo Montenz OSB - Harfe, Italien**

18.07.2010, 16.15 Uhr: **Schola Floriana, Österreich**

25.07.2010, 16.15 Uhr: **Kameransamble Cannamella (Belgien)**

1.08.2010, 16.00 Uhr: **Mediae Aetatis Sodalitium - Schola Gregoriana, Italien**

Orgelkonzerte in Tyniec

August 2010 – Abteikirche:

8.08.2010, 16.15 Uhr: **Barock Tune, Polen**

14.08. 2010, 16.15 Uhr: **Sylvain Pluyaut, Frankreich**

22.08.2010, 16.15 Uhr: **Agata Berki Brodňanská, Slowakei**

29.08.2010, 16.15 Uhr: **Stephane d'Oultremont, Belgien**

Sonderangebot – auf Anfrage:

Choralkonzerte (20 min., ca. 125 EUR zzgl 7% MwSt.)

Orgelkonzerte (30 min. ca. 125 EUR, 60 min. ca. 250 EUR, zzgl. 7% MwSt.)

Information: Jadwiga Pribyl

Benediktiner Abtei in Tyniec, PL 30-398 Kraków, ul. Benedyktyńska 37, Tel. +48 (0)12 6885 455, 52, Fax 6885 453, E-Mail: incoming@bik.benedyktyni.pl, www.benedyktyni.eu, www.tyniec.benedyktyni.pl

ABTEI ZIRC

Die Orgeln: Vorne im Altarraum die dreigeschossige, reich mit Gold und Schnitzarbeiten verzierte barocke Chor-Orgel, ursprünglich errichtet zur Begleitung des Gesanges der Mönche. Seit der Rekonstruktion im Jahre 2004 verfügt diese Orgel über 14 Register, 2 Manuale, Pedale und ungefähr 800 Pfeifen.

Große Konzert-Orgel im rückwärtigen Orgelchor mit prachtvollem, barocken Gehäuse. Mit der 1998 abgeschlossenen Restaurierung und Umrüstung wurde das Instrument zu einer der hervorragendsten romantischen Orgeln Ungarns; 44 Register, 3 Manuale, Pedale und ungefähr 3000 Pfeifen (die kleinste 10 mm, die größte 5 m lang).

Orgelkonzerte:

Mai bis September jeweils am letzten Sonntag des Monats um 16.00 Uhr

Termine 2010:

Sonntag, 30.5.2010 um 16.00 Uhr

Sonntag, 27.6.2010 um 16.00 Uhr

Sonntag, 25.7.2010 um 16.00 Uhr

Sonntag, 29.8.2010 um 16.00 Uhr

Sonntag, 26.9.2010 um 16.00 Uhr

Feierliches Hochamt:

19. August, Hochfest des hl. Bernhard, 10.00 Uhr Gottesdienst

Information: Pater Elizeus BÀN O.Cist., Zisterzienserabtei Zirc

HU-8420 Zirc, Rákóczi tér 1, Tel. +36 88593-673, E-Mail: zirc@ocist.hu, www.ocist.hu

Stiftsorganist: Dénes Kapitány, E-Mail: arsnova@ktvzirc.hu

ZISTERZIENSERSTIFT ZWETTL

Die Barockbibliothek des Klosters ist erst seit 2009 für Besucher zugänglich. Wegen ihrer hervorragenden Akustik dient sie auch als festlicher Rahmen für Konzerte.

„Musik in der Bibliothek“ – Internationale Konzerttage Stift Zwettl

2. Juli 2010, 20.00 Uhr: **Virtuosi Saxoniae**: Sonaten und Choralvorspiele für Trompete, Corno da caccia, Orgel, Oboe und Violine von G. Finger, J. S. Bach u.a.
3. Juli 2010, 18 Uhr: **Virtuosi Saxoniae**: Kantaten für Tenor von Georg Melchior Hoffmann und Johann David Heinichen sowie Kammermusik für Trompete, Flöte, Oboe, Violine und Basso continuo.
4. Juli 2010, 15 Uhr: **Virtuosi Saxoniae**: Johann Sebastian Bach, Kantate Nr. 82 „Ich habe genug“; Orgelkonzerte von Johann Baptist Vanhal und Johann Christoph Wagenseil.

Information:

A-3910 Stift Zwettl 1, Tel. +43 (0)2822 20202-17, Fax DW 40, E-Mail: info@stift-zwettl.at, www.stift-zwettl.at